TOP "Alte Wege neu erfahren" Nr. 2

19,6km | 1:19h | 12m | 9m | Schwierigkeit leicht

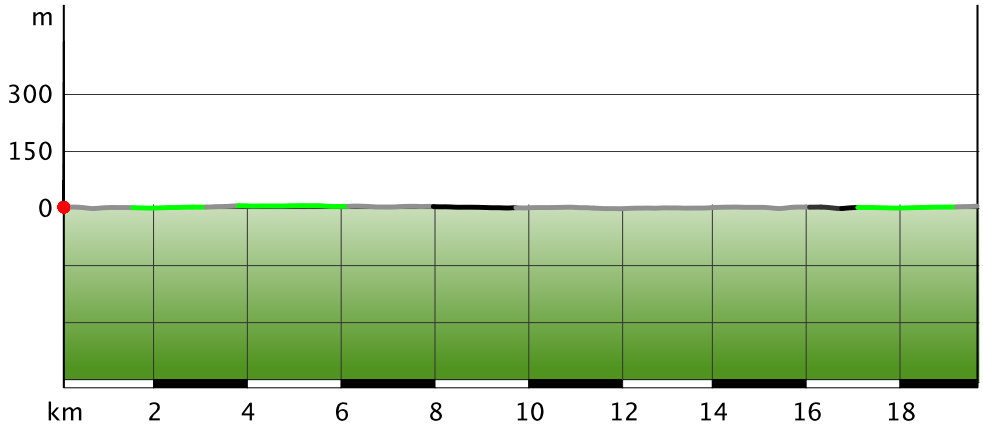
Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / BKG 2019, ©GeoBasis-DE / LDBV 2019, Österreich: ©1996-2019 here. All rights reserved., ©BEV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2019 here. All rights reserved., ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumetwicklung, © Cartago S.R.L., Schweiz: Geodata ©swisstopo, ©BAFU – Bundesamt für Umwelt Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; OpenStreetMap: ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org) Mitwirkende, CC-BY-SA (www.creativecommons.org)

TOP "Alte Wege neu erfahren" Nr. 2

Wegeart

Asphalt	0,6km
Weg	6,1km
Unbekannt	10,5km
Straße	2,1km

Höhenprofil



Tourdaten

Radtour

Strecke	19,6 km
Dauer	1:19 h
Aufstieg	12 m
Abstieg	9 m

Schwierigkeit	leicht
Kondition	
Technik	

Höhenlage

Beste Jahreszeit

JAN	FEB	MÄR
APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP
OKT	NOV	DEZ

Bewertungen

Autoren

Erlebnis	
Landschaft	

Community

Weitere Tourdaten

Eigenschaften

- mit Bahn und Bus erreichbar
- Etappentour
- aussichtsreich
- kulturell / historisch
- botanische Highlights

Auszeichnungen

- Rundtour
- Einkehrmöglichkeit

Gemeindemarketing Leck

Aktualisierung: 24.06.2019

Diese Route startet in Leck am Kirchplatz, vor der über 800 Jahre alten Kirche St. Willehad. Wir umfahren quasi einmal den Flugplatz Leck. Untzer dem Stichwort "Fliegerhorst Leck" finden sich bei Wikipedia zahlreiche Informationen zur interessanten Geschichte des Flugplatzes. Als Hauptmann der Luftwaffe landete beispielsweise Beate Uhse dort in den letzten Kriegstagen und wurde in britische Kriegsgefangenschaft genommen, bevor sie sich in Braderup und anschließend in Flensburg niederließ. Die Fahrt führt uns durch Leckfeld-Nord, Tinningstedt und Klixbüll wieder zurück nach Leck. Landschaftlich eine schöne Strecke, die mehrere historische Orte berührt.

Man fährt an alten Siedlungsplätzen ehemaliger Kolonisten vorbei, die 1764 von Friedrich V. aus Süddeutschland ins Land geholt wurden, um die Heide urbar zu machen.

Die alte Karlumer Chaussee ist ein Stück des alten Ochsenweges, der von Nordjütland über Husum bis vor die Tore Hamburgs führte. Früher führte er in einigen Windungen über das heutige Flugplatzgelände direkt nach Leck-Mühlenberg.

Am Mühlenberg stand früher eine Lecker Windmühle, der Mühlenstrom fließt in die Lecker Au und trieb früher eine Wassermühle an.

Der Stavensweg in Tinningstedt war früher die Hauptverbindung von Klixbüll nach Tinningstedt und damit von der Marsch zur Geest. Zahlreiche Torffuhren und Viehdriften haben diesen Weg vor dem Straßenbau Klixbüll-Kathal-Tinningstedt passiert.

Sehenswertes:

- Kirche St. Willehad
- div. Cafés und Bäckereien in der Hauptstraße
- Tourist Information Hauptstraße 31

Autorentipp
Ein Besuch der Kirche St. Willehad, vor der diese Radroute startet und endet, lohnt immer! Außer zu Gottesdiensten und Konzerten ist sie in der Regel täglich zwischen 9 und 17 Uhr geöffnet. Der Eingang ist dann über das Nordportal, also die Tür, die zur Hauptstraße zeigt.

Für Informationen über die Kolonistenstellen in Leckfeld-Nord lohnt es sich vorab, den Geschichtsverein Leck und Karrharde (www.geschichtsverein-leck.de) zu kontaktieren.

Wegbeschreibung

Start der Tour
Kirchplatz Leck
Koordinaten:
Geogr. 54.772281, 8.972501
UTM 32U 498230 6069451

Ende der Tour
Kirchplatz Leck

Wegbeschreibung
Wir starten am Kirchplatz in Leck.

- In der Mitte des Ortes steht die über 800 Jahre alte Kirche St. Willehad, die außerhalb von Leck von allen Seiten weithin sichtbar ist.

Sie fahren der Hauptstraße folgend in Richtung Niebüll: Die Hauptstraße wird zur Straße "Allee" und dann zur Klixbüller Chaussee.

Wir biegen nach 0,7 km (nach Überqueren des Mühlenstroms) rechts ab in die Straße Mühlenberg.

- Am Mühlenberg stand früher eine Lecker Windmühle, der Mühlenstrom fließt in die Lecker Au und trieb früher eine Wassermühle an.

Die Straße Mühlenberg heißt später Ketelsburger Weg und führt am Flugplatz vorbei.

- Links sehen Sie noch die Shelter (Flugzeugschutzbauten) aus der Zeit, als Leck noch ein aktiver Standort der Bundesluftwaffe war. Direkt an den früheren Militärflugplatz schließt sich das Gelände der Sportfluggruppe Leck an, die über eine Graspiste für Starts und Landungen der Flugzeuge verfügt.

- Ein ganzes Stück weiter sehen wir etwa 30m hinter der nach rechts abgehenden kleinen Verbindungsstraße unter der einzeln stehenden Esche rechts am Wegesrand ein Hinweisschild auf das hier früher stehende Gehöft „Ketelsburg".

Nach 2,5 km erreichen wir die Landstraße L246 Leck-Süderlügum. Im spitzen Winkel links geht ein Schotterweg ab, leider ist das ein „Privatweg". Deswegen fahren wir bis an die Landesstraße L246 (Leckfeld-Nord) und biegen nach links Richtung Süderlügum ab.

- Die alte Karlumer Chaussee ist ein Stück des alten Ochsenweges und führte früher in einigen Windungen über das heutige Flugplatzgelände direkt nach Leck-Mühlenberg.

Nach ca. 1,0 km erreichen wir links die Straßen Süderfeld und Leckfeld-Nord und biegen rechts in das Süderfeld ein.

- Hier lohnt sich ein Abstecher zum Naturschutzgebiet Leckfeld. Dazu nehmen Sie die Straße links und fahren bis zum Ende. Hier sollten Sie Ihr Fahrrad stehen lassen und einen Spaziergang durch das Gebiet machen. Im 2. Weltkrieg gehörte das Gelände zum damaligen Flugplatz. Inzwischen hat sich die Natur die Fläche, auch mit Hilfe einiger Naturfreunde,

zurückerobert. Im Westen, direkt am Zaun, steht ein Gedenkstein, der auf 3 Kolonistenplätze, die hier von 1664 bis 1939 bestanden, hinweist.

Wir folgen der Straße Süderfeld (Rechtskurve, dann Linkskurve, mehrere kleine Querstraßen) bis zum Ende. Wir befinden uns zwischen dem Dorf Tinningstedt (rechts gelegen) und dem Flugplatz (links gelegen).

- Viele Lecker und Tinningstedter Bauern haben zum Bau des Flugplatzes Ländereien abgeben müssen, viele Höfe und Wohnplätze mussten deswegen aufgegeben werden.

Nach 3,5 km ist die Straße Süderfeld zu Ende. An der Querstraße biegen wir rechts ab.

Der Weg wird Heuweg genannt.

- Der Heuweg war früher ein tiefer Sandweg, auf dem die Tinningstedter Bauern ihr Heu von den Süd-Klixbüller Wiesen ins Dorf fuhren.

Nach 0,7 km links in den Stavensweg

- Der Stavensweg war früher die Hauptverbindung von Klixbüll nach Tinningstedt und damit von der Marsch zur Geest. Zahlreiche Torffuhren und Viehdriften haben diesen Weg vor dem Straßenbau Klixbüll-Kathal-Tinningstedt passiert.

Nach weiteren 1,8 km links in den Mühlenweg. Man folgt dem Weg und gelangt an eine kleine Kreuzung.

Nach etwa 1,0 km knickt der Mühlenweg an dieser kleinen Kreuzung links ab. Wir können wahlweise geradeaus den Sandweg direkt zur B 199 nehmen oder nach links dem Mühlenweg folgen und dann ein Stück weiter zur rechts gelegenen B 199 hinüberfahren.

Wenn wir die B 199 vom Sandweg oder vom Mühlenweg aus erreicht haben, nehmen wir nach links den Fahrradweg entlang der B 199 nach Leck.

Nach dem Knick im Mühlenweg 2,2 km weiter erreichen wir den

- Ortsausgang von Klixbüll, wo die Gemeinde Klixbüll einen kleinen Park („Neu Poseriner Platz") mit einer Ortsinformationstafel, einem Gedenkstein an die Flurbereinigung und einer Ruhebank aufgestellt hat.

Hier können wir eine kleine Pause einlegen, bevor wir dann weitere 4,0 km bis nach Leck fahren und unsere Tour beenden.

Anreise

Diese Tour ist gut mit Bahn und Bus erreichbar.

Öffentliche Verkehrsmittel

Der ZOB Leck ist fußläufig in 5 Minuten erreichbar, dort verkehren der Bürgerbus Ladelund (keine Mitnahme von Fahrrädern möglich) und der Schnellbus Niebüll - Flensburg täglich.

Parken

Außer am Freitag vormittag kann am Kirchplatz direkt geparkt werden. Sollte der Parkplatz belegt sein, bitte auf die Parkplätze am Straßenrand der Hauptstraße oder zum Viehmarktplatz (Markttstraße/Rathaus) ausweichen.

- Anzeige -

Subaru Outback: Ein Crossover durch und durch

Er kombiniert seit über 20 Jahren die Stärken eines Pkw mit denen moderner SUV – optisch, aber auch technisch. Während robuste Elemente wie ausgestellte Radkästen und erhöhte Bodenfreiheit mit eleganten Linien kombiniert werden, trifft besondere Geländetauglichkeit auf ausgezeichneten Fahrkomfort. Und für die Sicherheit sorgt serienmäßig ein umfangreiches Arsenal an Assistenzsystemen. Damit meistern Sie befestige Straßen ebenso wie unwegsames Terrain.

https://www.subaru.de/modelle/outback/

- Anzeige -

Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android

QR-Code scannen und diese Tour offline speichern, mit Freunden teilen und mehr ...

Webseite

http://out.ac/dCHCZ

Die Lecker Windmühle, daneben die Wassermühle
Foto: Gemeindemarketing Leck, Facebook-Gruppe "Leck, Nordfriesland - früher und heute (W. Christiansen)

Leckfeld-Nord, nördlich des Flugplatzes
Foto: Gemeindemarketing Leck, Community

Gedenkstein an die Siedlungsplätze ehemaliger Kolonisten in Leckfeld-Nord
Foto: Gemeindemarketing Leck, Community

KLixbüll, Neu Poseriner Platz mit schöner Rastmöglichkeit
Foto: Gemeindemarketing Leck, Community

Zeichenerklärung

Topografie

- Wald, Forst
- Moor, Sumpf, Ried
- Heide
- Wohnbaufläche mit Einzelgebäude
- Gewerbefläche mit Einzelgebäude
- Friedhof
- Golfplatz
- Sportplatz, Stadion
- Stadion
- Freibad
- Weinberg
- Felszeichnung
- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Kreisgrenze
- 900 Höhenlinie
- Sondernutzungsfläche
- Naturschutzgebiet

Topografische Einzelzeichen

- Berg/Gipfelkreuz
- Höhenpunkt
- Fels
- Höhle
- Kirche
- Kapelle
- Friedhof
- Schloss/Burg
- Kloster
- Denkmal
- Ruine
- Bergwerk
- Findling/Hügelgrab
- Sendemast/Turm
- Windrad
- Wasser-/Windmühle
- Aussichtspunkt

Straßen und Wege

- A7 Autobahn mit Nummer
- B309 Bundesstraße mit Nummer
- L333 Staats-, Landes-, Kreisstraße
- OA8 Gemeindestraße
- Hauptwirtschaftsweg
- Wirtschaftsweg
- Fußweg
- Klettersteig

Lifte, Eisenbahn

- Großkabinenbahn
- Kabinenbahn
- Sessellift
- Ski-, Schlepplift
- Materialseilbahnen
- Eisenbahn
- S-Bahn
- U-Bahn
- Straßenbahn
- Bahnhof